



„Mariä Heimsuchung“

Altarblatt in der Votivkirche St. Veit, Straubing
Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

lässt man in der Votivkirche St. Veit in Straubing den Blick nach vorne links schweifen, bleibt er am vorderen nördlichen Seitenaltar hängen. Dort ist das eindrucksvolle Altargemälde „Mariä Heimsuchung“ aus dem Jahr 1704 positioniert; wir sehen es auf dem Titelbild dieses Pfarrbriefes. Geschaffen hat es der berühmte Barockkünstler Johann Caspar Sing (1651-1729), der als Hofmaler in Eichstätt und München tätig war. Er erhielt in Straubing Aufträge sowohl bei der barocken Neuausstattung der einst gotischen Votivkirche St. Veit als auch an der Schutzengelkirche. Sing orientiert sich beim Altarbild in St. Veit von der Komposition her an einem Werk von Carlo Maratti in der römischen Kirche S. Maria della Pace. Die Szene atmet Ruhe, Klarheit und Würde. Zwei Frauen stehen im Mittelpunkt – die eine blutjung und die andere schon im vorgerückten Alter, beide schwanger, beide von Gottes Handeln gezeichnet. Durch die Lichtführung tritt alles andere zurück. Kein Prunk, keine Nebensächlichkeiten. Nur diese Begegnung. Nur diese Nähe.



Ein Fest mit tiefer Wurzel

Der Besuch Mariens bei Elisabeth hat die Gläubigen des Mittelalters tief bewegt. 1263 führte der hl. Bonaventura für den Franziskanerorden das Fest Mariä Heimsuchung ein, gefeiert am ersten Tag nach der Oktav des Festes der Geburt Johannes dem Täufer. Es ist die marianische Seite des Festes des Täufers – die Erinnerung daran, dass Gott nicht im großen Spektakel, sondern im stillen Miteinander zweier Frauen beginnt, die Welt zu verändern.

Was trieb Maria an?

Stellen wir uns Maria aus Nazareth vor: eine sehr junge Frau, in der Glaubensgewissheit erzogen, dass eine aus ihrem Volk die Mutter des Messias werden wird. Und dann steht der Engel Gabriel vor ihr und sagt: Du bist es. Als Ermutigung, als Trost, als greifbares Zeichen gibt er ihr die Nachricht mit: Auch deine Verwandte Elisabeth erwartet ein Kind. Sie ist schon im sechsten Monat, obwohl sie älter und bisher kinderlos war. „Denn bei Gott ist nichts unmöglich.“ Einige Wochen vergehen. Da Maria bricht auf. Ins Gebirge. Zu Elisabeth. Was will sie dort? Wissen ihre Eltern schon etwas von dem Unbeschreiblichen, das sich anbahnt? Hat sie es Josef schon gesagt? Sucht sie den Beweis, dass es kein Traum war? Braucht sie den Abstand von Nazareth, um selbst zur Ruhe zu kommen und zu begreifen, was Gott ihr zumutet? Oder will sie einfach zu der einen Frau, die versteht, was es heißt, plötzlich mitten in Gottes Plan zu stehen? Möchte sie sich an eine mütterliche Schulter lehnen, Kraft schöpfen? Wir würden uns dieselben Fragen stellen. Denn was da passiert, ist menschlich und göttlich zugleich.

Explosion der Freude – Revolution des Herzens

In dem Augenblick, da sich die junge Maria und die ältere Elisabeth begegnen, geschieht etwas Unbeschreibliches. Das Evangelium spricht von der Bewegung des Kindes im Leib der Elisabeth, vom Erfülltwerden mit dem Heiligen Geist, vom lauten Segensruf. Es ist eine Explosion der Freude, die beide Frauen und ihre ungeborenen Söhne erfasst. Und es ist eine Revolution, denn aus Maria bricht das Magnificat hervor – ein Gebet, das die Kirche bis heute täglich im Stundengebet singt. Er blickt auf die Niedrigkeit seiner Magd. Er stößt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Er füllt die Hungrigen mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen. Beachten wir das Zeitwort. Es steht nicht im Futur. Nicht. „Er wird es tun“. Sondern im Präsens. Jetzt. Heute. Immer. Gott handelt.

Spiegel für unser Leben

Die Begegnung von Maria und Elisabeth ist kein frommes Bild aus ferner Zeit. Sie ist ein Spiegel für unser Leben. Auch wir stehen oft an Wegkreuzungen, tragen Ungewissheit, ahnen, dass Gott etwas Größeres mit uns vorhat, ohne genau zu wissen wie. Und auch wir brauchen dann Menschen wie Elisabeth – Menschen, die uns anerkennen, die uns bestätigen, die mit uns jubeln können, ohne neidisch zu werden. Und wir sind gerufen, selbst solche Menschen zu sein. Mütterliche, väterliche oder geschwisterliche Schultern für andere. Orte, an denen Freude laut werden darf, an denen Gottes Handeln sichtbar wird. Das Bild in St. Veit erinnert uns daran: Glaube beginnt im Konkreten. In der Begegnung. Im Hinhören. Im Mittragen.

Magnificat in eigener Sache

Und daraus wächst Lob – das Magnificat unseres Lebens. Für mich persönlich sind es am 29. Juni 2026 dreißig Jahre, dass ich dies in meinem priesterlichen Dienst erfahren darf. Kein Anlass, groß zu feiern zwar, dennoch zum Innehalten und zur Dankbarkeit jedoch. So Gott will: Zwei Drittel meines Dienstes liegen hinter und ein Drittel vor mir. Wenn ich mir das mit dem sprichwörtlichen Blick auf die Befüllung eines Glases vorstelle: Da ist schon noch ordentlich was „drin“ und doch ist der Zenit deutlich überschritten: Anlass dafür, sehr dankbar zu sein für alle Mitchristen, mit denen ich hier in Ittling den Glauben und die Freude an Gott teilen darf: Besonders zu erwähnen sind unsere Gemeindereferentin Barbara Iberer, die nun bald schon zwanzig Jahre hervorragend und ideenreich in unserer Pfarrgemeinde wirkt und mit der es im Zusammenwirken in der Pastoral wirklich sehr gut passt, unsere treue und souveräne Pfarrsekretärin Elfriede Waibl zudem, sowie inzwischen sehr viele engagierte und fähige Pfarrangehörige, die einfach wohlwollend da sind und Verantwortung mittragen. All das zeigt mir, dass ich als Pfarrer nun schon seit zehn Jahren in Ittling am richtigen Platz bin. Das ist für mich sehr wertvoll und Grund für tiefe Dankbarkeit. In herzlicher Verbundenheit

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit dem Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 27. Juni		Hemma von Gurk, Cyrill von Alexandrien
14.00Uhr	Aukirche, Tauffeier	
18.00Uhr	Rosenkranz	
13. Sonntag des Jahreskreis		Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend	
	- Familien Leibl, Landstorfer und Kotter für+ Tochter und Schwester, Schwägerin und Tante Antonia Leibl zum Sterbetag	
	- Renate Bartl für + Schwiegereltern Marga und Sepp Bartl	
	- Familie Angela Pongratz und Familie Robert Weinfurtner für + Mutter Juliana Weinfurtner zum Sterbetag	
	- Josef und Stefan Altschäffel f. + Ehefrau und Mutter Emilie Altschäffel	
	- Katrin und Helena Piller mit Verwandtschaft für + Oliver Piller zum 50. Geburtstag	
	- Familie Karin Gänger für + Vater Adolf Hollauer zum Geburtstag und für + Mutter Alma Hollauer	
Sonntag, 28. Juni		
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	Eucharistiefeier mit Vater-Unser-Übergabe / 2. Klasse zum Patrozinium [mit Kinderchor, Jugendband und Effata]	
	- Familie Alfons Knott für+ Vater zum Sterbetag und für + Mutter und Brüder	
	- Norbert Raith mit Kindern für + Ehefrau und Mutter Hannelore Raith	
	- Ludwig und Christine Gritsch für + Anna Obermeier	
	- Familie Kalischko für + Franz Kalischko jun. zum Geburtstag und für + Franz Kalischko sen. zum Sterbetag	
	- Familie Karl für+ Sohn und Bruder Stefan zum Sterbetag	
10.15Uhr	Pfarrheim, Kinderwortgottesdienst	
	Anschließend: Stehempfang anlässlich des Patroziniums [mit Kiachl, Kaffee und Getränken]	
Montag, 29. Juni		Petrus und Paulus
19.00Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier	
	- Familie Alfons Gritsch für + Verwandte	
Donnerstag, 02. Juli		Mariä Heimsuchung
18.00Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung	
18.30Uhr	Eucharistiefeier	
	- Albert Loibl für + Ehefrau zum Geburtstag	
	- Frieda Schnitzbauer für + Verwandte und Nachbarn	
	- Agnes und Martin Steubl für+ Manfred Steubl	
Freitag, 03. Juli		Thomas
08.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Familie Markiefka für alle Armen Seelen	
Samstag, 04. Juli		Ulrich, Elisabeth
18.00Uhr	Rosenkranz	

14. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte für die Weltkirche
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend	
	- Hermann Englberger mit Familie für+ Ehefrau, Mutter und Oma Maria Englberger zum Geburtstag	
	- Annemarie Buchner für + Schwiegereltern	
	- Geschwister Sturm für + Tanten und Onkel	
	- Helmut und Elfriede Waibl für + Eltern und für + Vater	
	- Katrin und Helena Piller für+ Ehemann und Vater Oliver Piller	
	- Tanja Englberger für + Vater	

Sonntag, 05. Juli		
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Geschwister Huber für+ Eltern und Großeltern	
	- Edeltraud Wagner für+ Schwiegereltern	
	- Edeltraud Wgner für + Waltraud Bunge	
	- Therese Baumeister für + Johann Baumeister zum Geburtstag	
	- Rosa Ringlstetter mit Kindern für + Ehemann und Vater Adolf Ringlstetter	

Montag, 06. Juli		Maria Goretti
19.00Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier	
	- Gertraud Schwaiger für + Ehemann und Angehörige	

Dienstag, 07. Juli		Willibald
18.30Uhr	Aukirche, Eucharistiefeier	
	- eine gewisse Person für die + Angehörigen	

Mittwoch, 08. Juli		Kilian
---------------------------	--	---------------

Donnerstag, 09. Juli		Augustinus Zhao Rong
18.30Uhr	Eucharistiefeier	
	- Familie Richard Reisinger für + Schwägerin Hilde und Neffe Hermann Reisinger	
	- MMC Straubing für + Jubelsodalen Johann Bauer	

Freitag, 10. Juli		Knud, Erich, Olaf
08.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Familie Markiefka für die Armen Seelen	

Samstag, 11. Juli		Benedikt von Nursia
18.00Uhr	Rosenkranz	

15. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte für die Pfarrkirche
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend	
	- Reinhold Korbel für + Eltern Luzie und Reinhold Korbel	
	- Geschwister Ruhstorfer für + Onkel Walter Wirkner	
	- Elisabeth Maurer für+ Bruder Walter Mayerhofer	
	- Familie Rudolf Urban mit Kindern für + Ehefrau und Mutter Maria Urban zum Geburtstag	

Sonntag, 12. Juli		
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Annemarie und Max Buchner für + Vater	
	- Berta Groll für + Eltern, Schwiegereltern, Bruder und Schwester	
10.15Uhr	Pfarrheim, Kinderwortgottesdienst	

Montag, 13. Juli		Heinrich, Kunigunde
19.00Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier	
	- für die Wohltäter der Fialkirche	

Donnerstag, 16. Juli		Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel
18.30Uhr	Eucharistiefeier	
	- Heinz Hollauer für+ Eltern und Geschwister	
	- Agnes Steubl für + Familie Duscher	

Freitag, 17. Juli		
08.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Familie Markiefka für alle Armen Seelen	
17.00Uhr	Abschlussgottesdienst des Kindergartens St.Johannes	

Samstag, 18. Juli		
12.00Uhr	Taufe in der Aukirche	
18.00Uhr	Rosenkranz entfällt	

16. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte für die laufenden Auslagen
18.30Uhr	Weiher Zwiequanterin, Seemesse, Eucharistiefeier [mit Donaumusikanten]	
	- Fritz und Rita Buchner für + Geschwister und für + Verwandte	
	- Familie Hennek für beiderseits + Mütter Gertrud und Agnes und für + Vater Reinhold	
	- Geschwister Doppelhammer für+ Eltern, Geschwister und Schwäger	

Sonntag, 19. Juli		
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Rosemarie Weber für + Eltern, Großeltern und Bruder Otto	
	- Familie Korbel für+ Mutter Luzie Korbel zum Geburtstag, für alle + Angehörigen der Familien Korbel, Kaluza und Wilzek und für die Armen Seelen	
	- Kinder mit Familien für + Mutter und Schwiegermutter Kristina Draczka	

Montag, 20. Juli		Margareta, Apollinaris
19.00Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier	
	- Familie Alfons Gritsch für Angehörige	

Dienstag, 21. Juli		Laurentius von Brindisi
18.30Uhr	Aukirche, Eucharistiefeier	
	- Familie Richard Reisinger für + Schwägerin Hilde und Neffen Hermann Reisinger	

Mittwoch, 22. Juli		Maria Magdalena
---------------------------	--	------------------------

Donnerstag, 23. Juli		Birgitta von Schweden
18.30Uhr	Eucharistiefeier	
	- Annemarie Buchner für+ Nichten und Neffen	
	- Familie Andreas Seidl für +Bruder, Onkel und Schwager Peter Seidl	

Freitag, 24. Juli		Christophorus
08.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Familie Markiefka für die Armen Seelen	

Samstag, 25. Juli		Jakobus
18.00Uhr	Rosenkranz	

17. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirche

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
 - Beate Wolf für + Vater und Großvater und für + Tante Anna zum Namenstag
 - Sieglinde Ruhstorfer für + Ehemann Otto und Bruder Walter
 - Geschwister Sturm für + Eltern Albert und Mathilde Sturm
 - Maria Rohrmeier für + Anneliese Rohrmeier und Anna Salize

Sonntag, 26. Juli

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
 - Familie Eisenhuth für + Angehörige
 - Anca Urbas für + Schwiegereltern Manfred und Gertrud Urbas und für + Ehemann Harald Urbas
 19.00Uhr **Obakemma „Sommerklänge“**, anschließend Konzert

Montag, 27. Juli

- 19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 30. Juli **Petrus Chrysologus**

- 08.30Uhr Schul-Abschlussgottesdienst (1.-6.Klasse)
 18.30Uhr **Eucharistiefeier**
 - Gisela Leiminger mit Familie für + Ehemann und Vater zum 20. Sterbetag

Freitag, 31. Juli **Ignatius von Loyola**

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**
 - Elisabeth Rinkl für + Tante Anni und Bruder Ernst von Gurtk

Samstag, 01. August **Alfons Maria von Liguori**

- 16.00Uhr Aukirche, **Taufe**
 18.00Uhr **Rosenkranz**

18. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die laufenden Auslagen

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend, Pfarrgottesdienst

Sonntag, 02. August

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
 - Familie Schulz für + Andreas Schulz
 - Christian Wagner für + Mutter Maria Wagner zum Sterbetag
 - Annemarie Buchner für + Ehemann



Pfarrbüro:

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08.00Uhr bis 12.00Uhr.
 Sie können uns telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren.
 Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche auf.

**Im Wasser der Taufe
 geboren zum neuen Leben:**
 Lio Klemm



**Gestorben zum Leben,
 begraben zur Auferstehung:**
 Heinrich Dobrakowski, 76 Jahre
 Magdalena Richter, 91 Jahre



Vater-Unser-Übergabe mit Patrozinium
Sonntag, 28. Juni, 10.15 Uhr



Als ersten und selbständigen Schritt hinein in die bewusste eigene Annahme des Glaubens laden wir die Kinder der zweiten Jahrgangsstufe ein, sich das „Vater-Unser“ im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in der Pfarrkirche feierlich überreichen zu lassen. Es wäre schön, wenn viele Kinder mit ihren Eltern den Gottesdienst besuchen, der vom Kinderchor musikalisch gestaltet wird. Ein Anmeldeformular erhalten die Kinder

im Religionsunterricht. Mit dem Gottesdienst begehen wir gleichzeitig das Pfarrpatrozinium. Näheres dazu auf dem Plakat Seite 11.

Seemesse

Samstag, 18. Juli, 18.30 Uhr

Herzliche Einladung ergeht zur Seemesse als Freiluftgottesdienst am Weiher Zwiequanterin. Bei dem dazu passenden Wetter, das wir erhoffen, wird es ein schöner Sommerabend mit geistlicher und anschließend leiblicher Stärkung. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Donaumusikanten. Nach dem Gottesdienst, der Vorabendmesse zum Sonntag, werden in bewährter Weise belegte Brötchen und Getränke kredenzt. Die Verköstigung will Anlass sein zum Verweilen und Zusammensitzen. Die Donaumusikanten werden in bewährter Weise ihr Können dabei fortsetzen und uns mit Blasmusik unterhalten. Das soll uns als „Pfarrfamilie“ stärken. Um eine kleine Spende als Unkostenbeitrag dürfen wir freundlich bitten. Bei unpassender Witterung müssten wir in die Pfarrkirche ausweichen und das gemütliche Zusammensein kann dann nicht stattfinden.

Sommerklänge – Obakemma an einem Sommerabend

Der Sommer schenkt uns lange Abende, warme Sonnenstrahlen und Momente, in denen die Seele aufatmen kann. Genau dazu laden wir am **Sonntag, 26. Juli 2026, um 19.00 Uhr** herzlich ein. Beim Obakemma unter dem Motto „**Sommerklänge**“ wollen wir gemeinsam den Alltag hinter uns lassen, zur Ruhe kommen und die besondere Atmosphäre eines Sommerabends genießen. Mit inspirierenden Gedanken, Musik und kleinen Momenten der Stille bietet das meditative Abendgebet Raum zum Auftanken und Durchatmen. Im Anschluss an das Obakemma lädt die Band **Cheesy Jazz** ab **19.45 Uhr** zu einem sommerlichen Konzert ein. Dazu gibt es sommerliche Getränke sowie eine Feuerschale mit Stockbrot und Marshmallows. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Familie, Freunde oder Nachbarn mit und genießen Sie mit uns einen besonderen Sommerabend voller Musik und Begegnung.

Sommerabend mit Cheesy Jazz

Die Band **Cheesy Jazz** (mit den Musikern Kilian und Sebastian Gross, Johannes Konrad, Johannes und Maresa Edenhofer, Raphaela Faltin und Korbinian Iberer) lädt am **Sonntag, 26. Juli 2026**, zu einem stimmungsvollen Sommerkonzert in den **Kirchhof von St. Johannes** ein. Nach dem sommerlichen **Obakemma um 19.00 Uhr** beginnt das Konzert um **19.45 Uhr**. Mit **Saxophon, Posaune, Klavier, E-Bass, Schlagzeug, Percussion und Gesang** präsentiert die Band bekannte Melodien aus Jazz, Pop und Rock'n'Roll. Freuen Sie sich auf Songs wie „**I'll Be There**“, „**Let It Be**“, „**All of You**“ und „**Great Balls of Fire**“, die zum Zuhören, Mitsummen und Genießen einladen. Passend zum Sommerabend werden während des Konzerts **sommerliche Getränke** angeboten. An der Feuerschale kön-

nen sich außerdem Groß und Klein Stockbrot und Marshmallows schmecken lassen. Lassen Sie den Sonntagabend bei guter Musik, netten Begegnungen und besonderer Atmosphäre ausklingen. Der Eintritt ist frei.

Abschlussgottesdienste der Ittlinger Kindergärten

Es ist eine schöne Tradition, dass unsere Kindergärten das Kindergartenjahr jeweils mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche abschließen.

Kindergarten St. Johannes Freitag, 17. Juli, 17.00 Uhr	AWO Kindergarten Heuer kein Abschlussgottesdienst!
---	---

Urlaubsvertretung für Pfarrer Stefan Altschäffel

Vom 03. August bis 16. August 2026 ist Pfarrer Stefan Altschäffel im Urlaub und wird heuer wieder von **H.H. Patrick Mwanghuya** vertreten, der aus Uganda stammt und gegenwärtig in der Communio in Christo in Mechnich wirkt. Er ist über das Pfarrbüro Ittling erreichbar. Ich wünsche ihm eine schöne Zeit, gute Begegnungen sowie ein angenehmes und nicht zu arbeitsreiches Wirken in der Pfarrei St. Johannes in dem Zeitraum.

Ferienordnung bei den Gottesdiensten

In der Ferienzeit entfällt - wie in den Vorjahren - die Sonntagsmesse um 8.30 Uhr. Die Besucher der 8.30 Uhr-Messe sind also gebeten, auf die Vorabendmesse samstags um 18.30 Uhr oder auf die Sonntagsmesse um 10.15 Uhr auszuweichen. Ab Sonntag, 14. September, gibt es dann die 8.30 Uhr Messe wieder. Während der Woche finden – abgesehen vom Feiertag „Mariä Aufnahme in den Himmel“, an dem die Sonntagsordnung gilt – die werktäglichen Messfeiern nur donnerstags um 18.30 Uhr statt.

Voranzeige: Ehejubiläum

Samstag, 26. September, 18.30 Uhr

Auch in diesem Jahr laden wir alle Ehepaare, die ein rundes Ehejubiläum feiern können (5 - 10 - 15 - 20 - 25 - 30 - 35 - 40 - 45 - 50 - 55 - 60 gemeinsame Ehejahre), zum Ehejubiläum ein. Dieses wird im Rahmen der Vorabendmesse am Samstagabend um 18.30 Uhr begangen und der Dank für so vieles, was gut geworden ist in dieser Zeit, vor Gott gebracht. Anschließend ergeht die freundliche Einladung zum Empfang ins Pfarrheim. Die Jubelpaare, an die wir eine Einladung versenden, werden gebeten, ihre Anmeldung bis Freitag, 11. September dem Pfarrbüro zuzuleiten. Sollte jemand bei den Einladungen übersehen worden sein, bitten wir freundlich um Benachrichtigung

Unsere „Highlights“ in den kommenden Sommertagen

wir feiern Patrozinium St. Johannes

Sonntag, 28. Juni 2026
10.15 Uhr
Pfarrkirche St. Johannes

Vaterunser-Übergabe an die Kinder der 2. Klasse

Musikalische Gestaltung: Kinderchor, Jugendband, Effata

Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim

Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarrgemeinderat zum **„Zammkemma“** auf den Kirchhof ein!

HERZ & HEFE

Es gibt frisch auf d'Hand: Klacht, Vögel, Kaffee und kalte Getränke

St. Johannes

Seemesse
am Weiher in der Zwiequanterin

Samstag, 18. Juli 2026
18.30 Uhr

Musikalische Gestaltung: Donaumusikanten

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es kleine Häppchen und kalte Getränke.

SOMMER KLÄNGE St. Johannes

Ein Sommerabend zum Auftanken, Genießen und „Zammkemma“

Obakemma Pfarrkirche/Kirchhof Ittling

Sonntag, 26. JULI 2026 - 19 UHR

anschließend: Sommerliche Getränke, Lagerfeuer mit Marshmallows und Stockbrot

Konzert mit **Cheesy Jazz** *Wir freuen uns auf DICH!*

CHEESY JAZZ

Sonntag, 26. Juli 2026
ca. 19:45 Uhr

Sommerkonzert auf dem Kirchhof der Pfarrkirche St. Johannes Ittling

Eintritt frei!

Im Anschluss an das **„Obakemma“**

dazu gibts Lagerfeuer mit Marshmallows und Stockbrot, sowie sommerliche Getränke

Wir blicken zurück

Pfingstsonntag

Am Vormittag Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von Kirchenmusikerin Karin Gänger an der Orgel und Gemeindeferentin Barbara Iberer an der Querflöte

Aber es Mãiandacht in der Gartenkapelle bei Familie Probst

ITTLING, BAYERN, GERMANY



Pfingstmontag

Festgottesdienst in **Amselfing** mit musikalischer Gestaltung durch Kirchenmusiker Stefan Seyfried an der Orgel



In **Ittling** Anbetung gestaltet von den Pfarrgemeinderätinnen Bettina Schmeller, Birgit Gross sowie Susanne Konrad und den Instrumentalisten Kilian und Sebastian Gross

Fronleichnam 2026 in Ittling

Fronleichnam in Ittling – ein starkes Zeugnis unseres Glaubens



Was für ein gesegneter Tag! Gemeinsam durften wir im Garten des St.-Johannes-Kindergartens einen festlichen Gottesdienst feiern und anschließend in einer beeindruckenden Prozession durch unseren Ort ziehen. An der Station bei der Raiffeisenbank hielten wir inne zum Gebet und zum sakramentalen Segen, bevor wir mit dem feierlichen Te Deum in unserer Pfarrkirche den Abschluss fanden. Beim anschließenden Frühschoppen im Pfarrheim, organisiert von unserer KLJB Ittling-Amselfing, klang dieser besondere Tag in schöner Gemeinschaft aus. Von Herzen sagen wir DANKE an alle, die zum Gelingen beigetragen haben:

- Unseren Ministrantinnen und Ministranten
- Mesner Janusch und seiner Familie für seinen unermüdlichen Dienst
- der KLJB Ittling-Amselfing für den wunderschönen Blument Teppich und den Lautsprecherdienst





- der Freiwilligen Feuerwehr Straubing – Löschzug Ittling für die zuverlässige Verkehrssicherung
- unseren Lektorinnen und Lektoren
- dem Pfarrgemeinderat für die Organisation
- der Kirchenverwaltung für das Tragen des Himmels

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt den Donaumusikanten, die den Gottesdienst und die Prozession mit ihrer wunderbaren Musik bereichert haben.

Ebenso danken wir unserem Vorbeter Theo Huber, der die Prozession mit seinen zu Herzen gehenden Texten wieder in bewährter Weise bereichert hat.

Für Theo Huber war dieser Tag gleich doppelt besonders: Zu seinem 70. Geburtstag durfte ihm Pfarrer Altschäffel die Bischof-Johann-Michael-Sailer-Medaille als Zeichen der Anerkennung und des Dankes überreichen. Auch unser Pfarrer durfte an diesem Tag Geburtstag feiern. Im Namen der Pfarrgemeinde gratulierte Gemeindeferentin Barbara Iberer herzlich. Beim gemeinsamen Ständchen der Donaumusikanten, das von allen Gottesdienstbesuchern kräftig mitgesungen wurde, war die Verbundenheit unserer Pfarrfamilie besonders spürbar. Danke an alle, die mitgefeiert, mitgebetet, mitgesungen und mitgeholfen haben. Vergelt's

Gott der Landjugend, die heuer zum ersten Mal nach der Prozession einen Frühshoppen im Pfarrheim auf die Beine gestellt hat. Die große Beteiligung und das sichtbare Glaubenszeugnis unserer Pfarrgemeinde haben das Fronleichnamsfest 2026 zu etwas ganz Besonderem gemacht und es zu einem wahren Fest des Glaubens werden lassen.

Vergelt's Gott für alle sichtbaren Dienste und auch für alle Aufgaben, die im Hintergrund bewältigt wurden.

Text: Barbara Iberer

Fotos: Barbara Iberer/ Marie Schinharl/ Gabriela Gowin

Bericht im Straubinger Tagblatt

Gegenwart Christi bezeugen

In der Pfarrei St. Johannes wurden Fronleichnam und Geburtstage gefeiert

Das Fronleichnamsfest ist ein farbenprächtiges und sehr katholisches Kirchenfest. Die Kirche feiert die Einsetzung der Eucharistie, in der die Katholiken die leibliche Gegenwart Jesu in Form von Brot und Wein feiern. Die mitteldeutsche Übersetzung von „Corpus Christi“ mit „vron lichnam“ für „Leib des Herrn“ gibt dem Fest den Namen. In einer wertvollen Monstranz wird Jesus Christus, das lebendige Brot, getragen. „Nehmet hin, das ist mein Leib“, sagte Jesus beim letzten Abendmahl. Zehn Tage nach Pfingsten begeht die römisch-katholische Kirche das „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“.

An Fronleichnam geben Christen ein öffentliches Zeugnis ihres Glaubens. Der Glaube geht auf die Straße. Im Garten des Kindergartens St. Johannes hatte die KLJB Ittling-Amselring einen sehr schönen Blumenteppeich aufgebaut. Und hier wurde der Gottesdienst gefeiert. „Wir feiern unseren Glauben heute bewusst außerhalb des Kirchenraumes“, sagte Pfarrer Stefan Altschäffel zu den vielen Gästen.

Pfarrer Altschäffel sprach von zwei Arten der Wirklichkeit: der äußeren, feststellbaren Wirklichkeit, die für unser Leben bedeutend sei. Die andere Seite sei die innere Wirklichkeit, unsere Gefühle, die der äußeren Wirklichkeit in nichts nachsteht. Es gilt, unsere innere Wirklichkeit zum Ausdruck zu bringen, mit Gesten oder einer Umarmung. „Hier und heute sind wir beim Fronleichnamsfest, wo wir unsere innere Wirklichkeit feiern“, so der Pfarrer.

Jesus setze mit Brot und Wein ein Zeichen. Jesus wähle bewusst das tägliche Brot. Und wenn wir das Brot verehren, ist der Wein mitgemeint. Hier kommt die innere Wirklichkeit zum Tragen. Der Pfarrer lenkte seine Worte auf Theo Huber,



Die Prozession auf dem Weg zum Außenaltar.

Fotos: Wilfried Schaffrath

Mitglied der Pfarrkirchenstiftung Ittling und an Fronleichnam Vorbeter bei der Prozession. Theo Huber wurde durch Pfarrer Altschäffel und im Namen von Bischof Rudolf Voderholzer mit der „Bischof-Johann-Michael-von-Sailer-Medaille“ als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit, Anerkennung und Wertschätzung ausgezeichnet. Theo Huber feierte an Fronleichnam seinen 70. Geburtstag.

Gemeindeferentin Barbara Iberer gratulierte Pfarrer Stefan Altschäffel, der ebenfalls an Fronleichnam seinen Geburtstag feierte.

Die Kommunionkinder brachten bei den Fürbitten Blumen zum Altar wie Gänseblümchen, Lavendel, Mohn und Pfingstrosen.

An die Heilige Messe schloss sich die Prozession an, bei der die Gläubigen die von Pfarrer Altschäffel getragene Monstranz mit dem Allerheiligsten im Festzug unter Gesang, Gebeten und Musik den Weg zum Außenaltar vor der Raiffeisenbank begleiteten. Mit dabei war auch die Feuerwehr Ittling mit ihrem Zugführer Roland Griesbeck und auch



Gemeindeferentin Barbara Iberer gratulierte Theo Huber und Pfarrer Altschäffel zum Geburtstag.

Stadtrat Christian Ritt. Und über eine schön geschmückte Wegstrecke an Häusern und Grundstücken vorbei führte die Prozession zur Pfarrkirche, wo Pfarrer Altschäffel die Sailer-Medaille an Theo Huber überreichte und die sehr schöne Fronleichnamsprozession mit dem feierlichen „Großer Gott wir loben dich“ ihren Abschluss fand. -wil-

Straubinger Tagblatt vom 6. Juni 2026, Autor: Wilfried Schaffrath

Verleihung der Sailermedaille an Theodor Huber zum 70. Geburtstag

Am Fronleichnamstag feierte die Pfarrgemeinde St. Johannes einen Mitchristen, der die Pfarrei Ittling seit Jahrzehnten mit Herz, Tatkraft und großem Engagement prägt. Ob als Vorbeter bei Wallfahrten, Bittgängen und Prozessionen, als Lektor, Kommunionshelfer, Kirchenrat, Friedhofsbeauftragter, Pfründerat, Presseberichterstätter oder helfende Hand im Hintergrund – auf Theo Huber ist immer Verlass.

Mit seinem Einsatz, seiner Herzlichkeit und seinem Blick für die Gemeinschaft bereichert er das Leben in Ittling auf vielfältige Weise. Viele Aufgaben, die für andere selbstverständlich erscheinen, tragen seine Handschrift. Für seinen Einsatz und seinen Dienst als Weltchrist wurde Theodor Huber anlässlich seines 70. Geburtstages nun auch durch den Regensburger Diözesanbischof Dr. Rudolf Vorderholzer geehrt. In seinem Auftrag durfte Pfarrer Stefan Altschäffel dem Jubilar die Bischof-Johann-Michael-Sailermedaille überreichen, die für ganz herausragendes kirchliches Engagement auf Pfarreebene verliehen wird. Seitens der Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderates gratulierten auch Kirchenpflegerin Gabriele Igney sowie stellvertretende Pfarrgemeinderatssprecherin Sabine Faltermeier.



Text: BI/ StA, Fotos: BI/ Gabriela Gowin/ Marie Schinharl

Maifeier des Frauenbunds



Kurz vor Pfingsten kamen die Mitglieder des KDFB Ittling zur Maifeier zusammen. Eröffnet wurde sie mit einer von Vorsitzender Margit Plank mit ihrem Vorstandsteam liebevoll gestalteten Maiandacht in der Pfarrkirche, an der auch eine Akkordeonspielerin sowie Karina Markiefka an der Orgel mitwirkten. Anschließend traf man sich im Pfarrheim, in dem schon die Tische einladend gedeckt waren. Bevor man sich an Maibowle und einem Salat Buffett laben konnte, überreichte Vorsitzende Margit Plank noch großzügige Spenden: 500,00 € durfte Hannelore Christ für das „Bündnis für Familien“ entgegennehmen, 500,00 € gingen an das „Haus fürs Leben“ in Straubing und weitere 500,00 € an die Mutterkind-Gruppe dort. Für die großzügige Zuwendung bedankten sich Dr. med. Regine Langer-Huber sowie Einrichtungsleiterin Tamara Murrer. Eine große Spende in Höhe von 1.000,00 € konnte Pfarrer Stefan Altschäffel für die Kirchenstiftung Ittling entgegennehmen. Der Betrag ist für die bereits erfolgte künstlerische Neugestaltung des eins schon vom Frauenbund gestifteten Kreuzes im Pfarrsaal bestimmt. Erfreulicherweise hatten sich bei der Zusammenkunft einige jüngere Frauen eingefunden, die bereit sind, künftig Mitverantwortung im Ittlinger Zweigverein des KDFB zu tragen. Ihnen galt der besondere Dank von Pfarrer Stefan Altschäffel und der Vorsitzenden Margit Plank.

Text: StA/ Foto: Dr. Johanna Christ-Ponnath

Vierte Sander Maiandacht wieder gut besucht



Bereits zum vierten Mal fand heuer am Dienstag nach Pfingsten die „Sander Maiandacht“ am Feuerwehrhaus der FFW Amselfing statt. Trotz Ferienzeit und großer Hitze fanden sich wieder über 60 Teilnehmer ein, um Maria und den Heiligen Geist um ihren Beistand zu bitten. Der Blick auf die Wallfahrtskirche Bogenberg war dieses Mal etwas eingeschränkt, weil man aufgrund der starken Sonne auf einen Platz im Schatten auswich. Die Andacht - heuer unter dem Motto „Maria - offen für den Geist“ - wurde wieder von Pfarrer Stefan Altschäffel geleitet und von den Organisatoren Monika und Andreas Schwarz musikalisch begleitet. Bewährte Unterstützung im Gesang und bei der Dekoration erhielten sie dabei wieder von Liebl Irene und Daiminger Agnes. Am Ende der Andacht sprach Stefan Altschäffel auch der FFW Amselfing einen großen Dank aus, die wieder auf unkomplizierte Weise ihr

Feuerwehrhaus für die Veranstaltung zur Verfügung stellte. Ein großer Teil der Besucher verblieb auch nach der Andacht noch einige Zeit vor Ort und ließ den sommerlichen Abend bei einem Ratsch und einem Getränk ausklingen. Einig war man sich dabei, dass man diese - wenn auch noch junge - „Tradition“ der Sander Maiandacht gerne auch in den kommenden Jahren weiter fortsetzen könne.

Text/ Fotos: Andreas Schwarz



Vielen Dank für die Gestaltung von Maiandachten in der Pfarrei Ittling

Auch in diesem Jahr haben viele Gläubige die Maiandachten besucht und nicht wenige Pfarrangehörige haben sich viel Mühe bereitet, diese Andachten vorzubereiten und zu gestalten:

Der Frauenbund unter Leitung von Margit Plank, die Landfrauen um Maria Knott, die Marianische Männerkongregation mit Georg Dotzler an der Spitze! Am Muttertag organisierte Aukirchenmesnerin Hildegard Braun die vielbesuchte Andacht, die von Max Artmeier musikalisch gestaltet wurde. PGR-Sprecher Andreas Schwarz stellte die „Sander Maiandacht“ auf die Beine und wurde musikalisch unterstützt von seiner Frau Monika sowie logistisch von der FFW Amselfing. Familie Probst veranstaltete eine Maiandacht in ihrer Gartenkapelle in der Leibnitzstraße. Zum Ende des Marienmonats organisierte der Pfarrgemeinderat noch zwei sehr schöne Marienfeiern: In der Aukirche bereiteten Dr. Bettina Schmeller, Dr. Susanne Konrad sowie Sabine Gabauer die Maiandacht vor, die von Elisabeth Konrad auf der Harfe musikalisch wunderbar umrahmt wurde. Die letzte Maiandacht für dieses Jahr gestalteten Evelin Buchner, Birgit Bernauer und Irene Faltin in Amselfing, hier wirkte auch Rafaela Faltin mit Gesang mit. Text: StA

Fotos: Herbert Konrad, Andreas Schwarz/ Ingrid Sagstetter



Dankgottesdienst der Kommunionkinder



Die Erstkommunionkinder, die Ende April den großen Festtag begehen durften, feierten zusammen mit Pfarrer Stefan Altschäffel, Gemeindereferentin Barbara Iberer und den Tischmüttern den Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes. Mit dem Freundschaftsband erinnerte der Pfarrer an das Kommunionmotto "Ihr seid meine Freunde". Die Kinder durften Texte zur Begrüßung, dem Kyrie und den Fürbitten sprechen. Ausgehend von der eben begonnenen Fußball WM erläuterte der Pfarrer im freien Predigtgespräch mit den Kindern die Bedeutung einer Mannschaft, was auch zum Evangelium von der Aussendung der 12 Apostel passt. Jesus trägt ihnen auf, zu den Menschen zu gehen, die frohe Botschaft zu verkünden und der Welt Heilung zu bringen. Die beschwingte und fröhliche musikalische Gestaltung hatte die Chorgemeinschaft Effata unter Leitung von Kirchenmusiker Stefan Seyfried übernommen. Im Anschluss an den Gottesdienst gaben die Kinder ihr Kommuniongewand bei Maria Sigl und Gabriele Igney zurück, die sich dankenswerterweise um die Reinigung kümmern.

Text: StA/

Fotos: Andreas Schwarz

Frauenbund Ittling stellt Weichen für die Zukunft

Bei der Jahreshauptversammlung des Frauenbundes standen turnusgemäß die Neuwahlen der Vorstandschaft auf dem Programm. Unter der Leitung der Diözesanvorsitzenden Martha Bauer wurde ein neues Führungsteam für die kommenden zwei Jahre gewählt. Zuvor blickten die Mitglieder auf die vergangenen beiden Vereinsjahre zurück. Der Jahresbericht für 2024 und 2025 sowie der Kassenbericht zeigten ein aktives Vereinsleben und eine solide Finanzlage. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen, sodass die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden konnte.

Besonders erfreulich ist, dass sich die neue Vorstandschaft deutlich verjüngt hat. Das Team besteht künftig aus vier gleichberechtigten Vorständinnen, einer Schatzmeisterin, fünf Beisitzerinnen sowie zwei Kassenprüferinnen. Damit ist es gelungen, Frauen verschiedener Generationen für Verantwortung im Frauenbund zu gewinnen und die Zukunft des Frauenbundes langfristig zu sichern. Die vier gleichberechtigten Vorständinnen sind: Margit Plank, Dr. Johanna Christ-Ponnath, Gabriele Dotzler und Kathrin Maier. Als Schatzmeisterin wurde Tanja Gassenhuber gewählt. Das Amt der Beisitzerinnen übernehmen: Ingrid Schinharl, Adriane Franz, Heidi Doppelhammer, Claudia Zitzl und Brigitte Diebold.

Verabschiedet wurden die bisherige Schatzmeisterin, Ursula Häring, die ihr Amt nach zwölf Jahren engagierter Tätigkeit niederlegte, sowie die ausscheidende Beisitzerin, Emmi Gigler. Für ihren langjährigen Einsatz erhielten beide den Dank der Versammlung und ein kleines Präsent. In ihrem Grußwort würdigte die Diözesanvorsitzende, Martha Bauer, die Bereitschaft der neu gewählten Frauen, Verantwortung zu übernehmen. Angesichts gesellschaftlicher Veränderungen brauche es Mut, Engagement und Zusammenhalt, um Vereine zukunftsfähig zu gestalten. Sie wünschte der neuen Vorstandschaft viel Erfolg und Gottes Segen für ihre Aufgaben. Eine weitere personelle Veränderung gab es beim Amt des geistlichen Beirats: Pfarrer Stefan Altschäffel übergab diese Aufgabe nach zehn Jahren Tätigkeit an Gemeindereferentin Barbara Iberer.

Mit der Wahl eines verjüngten Teams sieht sich der Frauenbund gut für die kommenden Jahre aufgestellt und bleibt damit eine wichtige Säule des gesellschaftlichen und kirchlichen Lebens in der Pfarrei Ittling. Zum Ausklang der Versammlung waren die Mitglieder noch zu einem Eis von „Poldis Eis im Turm“ eingeladen, das großen Anklang fand.

Text: BI/ Foto: Hildegard Huber/ Bearbeitung: Tanja Gassenhuber



BERGGOTTESDIENSTE 2026

RUND UM SANKT ENGLMAR

Herzliche Einladung!

Sonntag, 28.06. • 10:30 • Pröllern

Gestaltung: Festspielblaskapelle Neukirchen

Sonntag, 05.07. • 10:30 • Bergwachthütte in Grün

Gestaltung: Mannersgang 2.0

Dienstag, 07.07. • 19:00 • Pröllern

Mit den Erstkommunionkindern und Firmlingen

Samstag, 11.07. • 14:00 • Kasplattn

Gestaltung: Festspielchor Neukirchen

Sonntag, 26.07. • 10:30 • Predigtstuhl

Ökumenischer Gottesdienst

Gestaltung: Posaunenchor Bogen

Sonntag, 02.08. • 10:30 • Pröllern

Gestaltung: Oberstadtler Dreigesang Weilheim

Sonntag, 09.08. • 10:30 • Knogln

Gestaltung: Volksgesang

Sonntag, 11.10. • 11:00 • Hirschenstein

*Mit Sportivo; besonders auch für Mountainbiker
mit Fahrradsegnung*

Zum Pröllern ist bei
Bedarf Fahrgelegenheit
ab Wanderparkplatz
Hinterwies gegeben!

Bei starkem Regen
findet der Gottesdienst
in der Pfarrkirche
St. Englmar statt



Kinderseiten

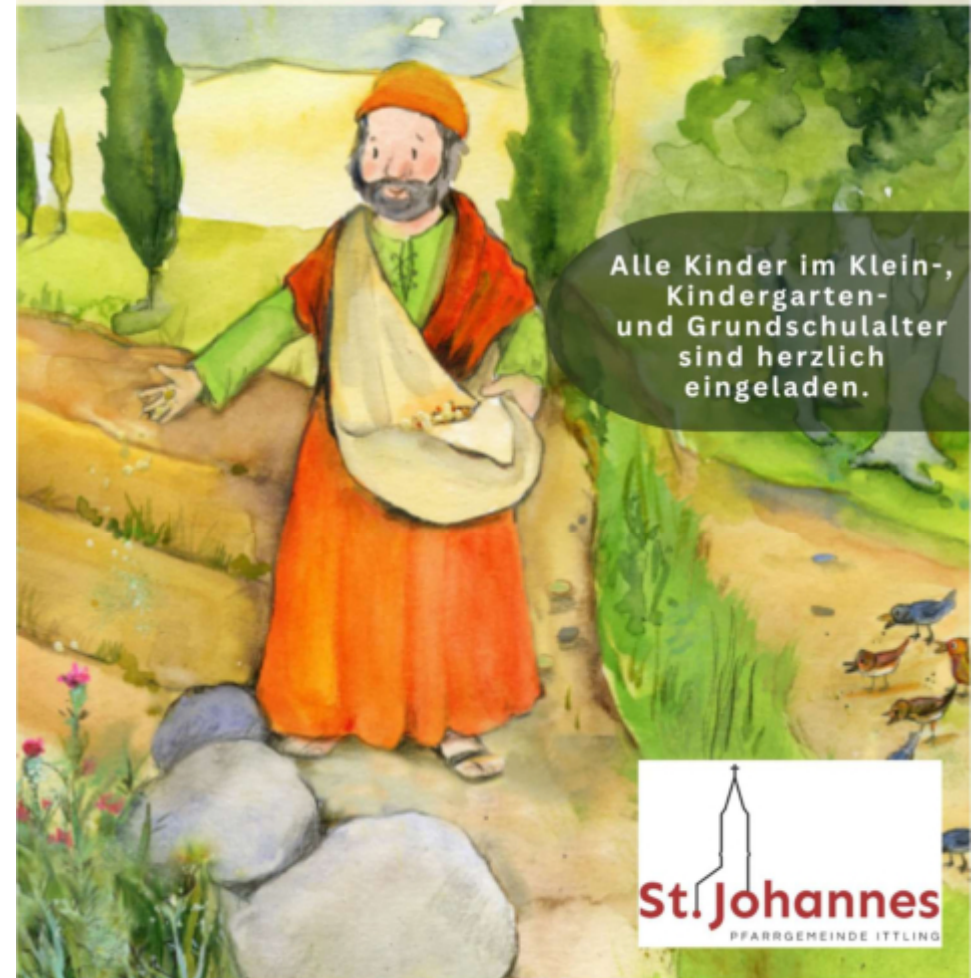
Zum Kommen und Mitmachen:

Kinderwortgottesdienst

Sonntag, 12. Juli 2026

10.15 Uhr

Pfarrheim St. Johannes Ittling



Alle Kinder im Klein-,
Kindergarten-
und Grundschulalter
sind herzlich
eingeladen.

St. Johannes
PFARRGEMEINDE ITTLING

VATER UNSER ...

Dein Wille geschehe ...

Wenn ich bete: Dein Wille geschehe – hab' ich dann gar nichts mehr zu wollen? Das kann wohl kaum das sein, was Jesus will. Aber er rät uns trotzdem, so zu beten.

Manchmal weiß ich gar nicht, was ich wirklich will. Manchmal will ich etwas unbedingt, und dann klappt es nicht. Und manchmal gilt nur das, was ich will – egal, wie es anderen damit geht. Dann muss ich mich unbedingt durchsetzen und denke hinterher: Das war nicht toll ...Es fällt mir nicht so leicht zu sagen:

Gottes Wille geschehe. Das kann ich nur, wenn ich vertraue, dass sein Wille wirklich gut ist und dass damit ein Stück Himmel auf die Erde kommt. Gott will Gutes für alle Menschen, für alle Tiere, die ganze Schöpfung. Auch für mich. Wenn sein Wille geschieht, haben die Gemeinheiten ein Ende. Ich bin also nicht rechtlos und hab' nichts zu sagen – im Gegenteil, es soll mir und allen anderen gut gehen, so wie es im Himmel bei Gott allen gut geht. Das ist es, worum ich beten soll. Passt!

VATER UNSER



Andrea Waghubinger

Auf der Hühnerfarm

2 1 14 11 9 22 1 8 21 8 14

1 Die Zahlen stehen für die Positionen der Buchstaben im Alphabet. Übersetz den Code, und du erfährst, von welchem Vogel alle heutigen Haushuhnrasen abstammen.

2 Bring die Buchstaben in den Feldern in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du, was Hühner gern fressen.

3 Welches Küken gehört zu welcher Henne? Folge den Linien, dann findest du es heraus!

4 Jedes der Hühner legt 4 Eier in der Woche. Zähl die Hennen auf dieser Seite und berechne, wie viele Eier sie in einer Woche insgesamt legen.

A B C

© Stefanie Kolb/DEIKE

Auflösung: 1. Bankvuhuhn; 2. Gras, Kraeuter, Wuerner, Insekten, Samen, Weizen, Mais; 3. 1B, 2C, 3A; 4. Sie legen insgesamt 68 Eier (17 x 4 Eier = 68 Eier).

Reli-Elli

Ist die Schöpfung nicht eine großartige Schule?



Ein einziger Religionsunterricht, findet ihr nicht auch Kinder?



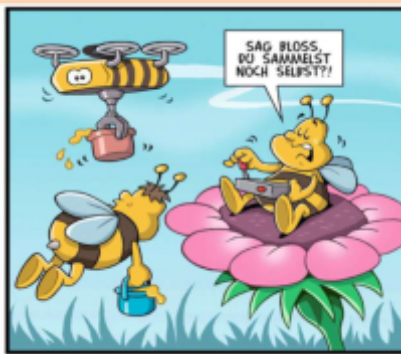
Nur ohne Prüfungen

Und Vorträge

Und Hausaufgaben

Und enge Tische

Und überfüllte Klassenräume



Nach einer heftigen Auseinandersetzung mit seinen Eltern spricht Christof sein Abendgebet: „Und lieber Gott, mach, dass Mami und Papi kein weiteres Kind bekommen. Sie können nicht einmal mit dem vorhandenen richtig umgehen!“

„Sie haben herrliches Wetter hier“, sagt der Feriengast, „seit ich hier bin, hat es noch keinen Tropfen geregnet und es sieht so aus, als ob es bei euch schon lange nicht mehr geregnet hätte.“ – „So ist es“, nickt der Gastwirt, „bei uns ist es schon so lange schön, dass einige Frösche bereits das Schwimmen verlernt haben.“

Herr Faber trägt auf seinen Schultern eine manns hohe Standuhr zur Reparatur. An einer Kreuzung schwenkt er etwas aus, sodass die Standuhr einem Mann gegen den Kopf kracht. – „Verflucht noch mal“, beschwert sich dieser, „können Sie denn nicht eine Armbanduhr tragen wie andere Leute auch?“



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 06. September 2026 reicht, ist am Donnerstag, 23. Juli 2026.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

